

T tigkeitskatalog "Aufbereitung von Medizinprodukten" im Fachkundelehrgang I

Nachweis der praktischen Tätigkeiten nach Zulassungsvoraussetzungen der DGSV[®] e.V./SGSV
(vorliegende Version 03 ist gültig ab 01.06.2016)

Der Lehrgangsteilnehmer ist für die Dokumentation im T tigkeitskatalog verantwortlich. Nach Abschluss der Praxisphase ist der Katalog an die Bildungsstätte weiterzuleiten. Der Nachweis des ausgef llten T tigkeitskataloges ist die Voraussetzung zur Prüfungszulassung.

Wichtige Hinweise:

- Eine Prüfungszulassung kann nur erfolgen, wenn dieses Nachweisformular mit allen zugehörigen Anlagen vollständig ausgef llt ist.
- Unvollständig ausgef llte Nachweise werden unbearbeitet zurückgegeben.
- Soweit einzelne Praxisteile in externen Einrichtungen absolviert wurden, verwenden Sie dafür bitte separate Nachweisformulare.

Einsatzort: _____

Name Lehrgangsteilnehmer/in: _____

Name der Leitung Aufbereitungseinheit: _____

Name Mentor/in: _____

Qualifikation Mentor/Mentorin der ZSVA/Aufbereitungseinheit:
Mindestens Fachkunde II DGSV[®]. Die Fachkunde I DGSV[®] plus Medizinalfachberuf wird für einen Übergangszeitraum bis 31.12.2016 anerkannt. (Nachweise durch Kopie des/der Zertifikat/e der DGSV[®] e.V./SGSV. Eine Kopie des Abschlusszeugnisses im Medizinalfachberuf sowie bei einer zwischenzeitlichen Namensänderung eine Kopie des Personalausweises sind dem T tigkeitskatalog beizufügen).

Beginn der Praxisphase im Rahmen des Fachkundelehrgangs I am: _____

Einführungsgespräch mit Mentor am: _____

Zwischengespr ch durchgeführt am: _____

Abschlussgespräch durchgeführt am: _____

Bestätigung: Vom Teilnehmer wurden 150 Stunden praktische Tätigkeit geleistet

Unterschriften nach Abschluss des praktischen Einsatzes:

Lehrgangsteilnehmer/in

Datum

Mentor/in

Datum

Leitung Aufbereitungseinheit und
Stempel der Einrichtung

Datum

Von der Bildungsstätte auszufüllen:

Der vorliegende Tätigkeitskatalog ist ausgefüllt und ging am _____ in der
Bildungsstätte ein.

Name (Stempel) der Bildungsstätte

Mitarbeiter/Beauftragter der Bildungsstätte

Datum

Haben Sie schon Praxiserfahrung in einer Aufbereitungseinheit?

Ja: Nein:

Wenn Ja: Wie lange schon? _____

Einführung in den praktischen Einsatz	Handzeichen Mentor/in	Handzeichen Lehrgangsteilnehmer/in
Einführung in die Aufbereitungseinheit		
Zuweisung Mentor/in		
Räumlichkeiten der Aufbereitungseinheit		
Unterweisung Arbeitsschutz (TRBA 250, Gefahrstoffe)		
Einweisung Betriebsablauf		
Einweisung Hygieneplan/Desinfektionsplan		
Einweisung Qualitätsmanagement, Umgang mit Arbeitsanweisungen, Checklisten etc.		
Kommunikation mit Kunden erläutern		
Schnittstellen der Aufbereitungseinheit erläutern		
Erklären und Erläutern der Geräte der Aufbereitungseinheit:		
Reinigungs-/Desinfektionsgeräte		
Ultraschallreinigungsgerät (falls vorhanden)		
Siegelnahtgerät		
Dampfsterilisator/en		
EDV-Dokumentationssystem (falls vorhanden)		
Weitere Geräte in der Aufbereitungseinheit (falls vorhanden):		

Einsatzort: Reinigungs- und Desinfektionsbereich

Einführung in den praktischen Einsatz	Handzeichen Mentor/in	Handzeichen Lehrgangsteilnehmer/in
Anlegen der Bereichskleidung (erklären und durchführen)		
Hygienische Händedesinfektion (erklären und durchführen)		
Anlegen der Schutzkleidung (PSA) (erklären und durchführen)		
Tägliche Inbetriebnahme der Geräte zur Aufbereitung im Reinigungs- und Desinfektionsbereich (Routinekontrolle)		
Kontrolle der Prozesschemikalien		
Annahme von Gütern zur Aufbereitung von internen und/oder externen Kunden		
Verhalten bei Abweichungen von vereinbarten Entsorgungsvorschriften		
Dokumentation bei Abweichungen vom vereinbarten Prozedere		
Umgang mit Einmal-Medizinprodukten		
Manuelle Vorbereitung von Medizinprodukten zur maschinellen Reinigung und Desinfektion laut Arbeitsanweisung/en		
Beladung von Beschickungswagen für Instrumente		
Beladung von Beschickungswagen für Hohlkörper-Instrumente		
Beladung weiterer Beschickungswagen (falls vorhanden)		
Weitere Beschickungswagen:		
Manuelle Reinigung und Desinfektion von MP laut Arbeitsanweisungen (falls durchgeführt)		
Chargenerfassung unreiner Bereich (manuell oder EDV-gestützt)		
Durchführung von Tätigkeiten, die nicht im vorliegenden Nachweis enthalten sind, können in den folgenden Zeilen dokumentiert werden		

Einsatzort: Packbereich

Einführung in den praktischen Einsatz	Handzeichen Mentor/in	Handzeichen Lehrgangsteilnehmer/in
Vorbereitung der Arbeitsplätze im reinen Bereich		
Entnahme der gereinigten und desinfizierten Medizinprodukte aus dem RDG		
Aufrufen von Packlisten in der EDV oder in Papierversion		
Durchführung der Sichtkontrolle nach der Reinigung und Desinfektion		
Umgang mit Instrumenten mit Restverschmutzung		
Pflege verschiedener Instrumente, z.B. Motorensysteme und weiteren MP nach Arbeitsanweisungen und Herstellerangaben		
Funktionskontrollen verschiedener Instrumente nach Arbeitsanweisungen und Herstellerangaben		
Siebe und Sets nach Angaben in den Packlisten zusammenstellen und packen		
Verpacken mit Bogenware im diagonalen und parallelen Verfahren nach DIN 58953		
Verpacken von Einzelinstrumenten/Sets in Klarsichtfolien		
Verpacken in Container		
Durchführung von Tätigkeiten, die nicht im vorliegenden Nachweis enthalten sind, können in den folgenden Zeilen dokumentiert werden		

Einsatzort: Bereich nach der Sterilisation

Einführung in den praktischen Einsatz	Handzeichen Mentor/in	Handzeichen Lehrgangsteilnehmer/in
Durchführung und Kontrolle des BD-Test-Bogens und Beurteilung		
Verhalten bei nicht bestandenem BD-Test		
Umgang mit dem EDV-Programm (falls vorhanden)		
Bedienung des Barcodelesers (falls vorhanden)		
Entnahme einer Charge aus dem Sterilisator -gesehen und verstanden- (Durchführung <u>nur gemeinsam</u> mit dem Mentor/der Mentorin)		
Dokumentation der Freigabe -gesehen und verstanden- (Durchführung <u>nur gemeinsam</u> mit dem Mentor/der Mentorin)		
Verhalten bei Fehlern im Ablauf der Sterilisation, Verhalten bei Chargenabbruch -gesehen und verstanden- (Durchführung <u>nur gemeinsam</u> mit dem Mentor/der Mentorin)		
Durchführung von Tätigkeiten, die nicht im vorliegenden Nachweis enthalten sind, können in den folgenden Zeilen dokumentiert werden		